

Kölner Laboratorium für Wirtschaftsforschung

Marktdesign im Labor

Mit dem Kölner Laboratorium für Wirtschaftsforschung wurde die Forschungsdisziplin „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ an der Universität zu Köln etabliert. Das aus einem Netzwerk von 32 Computern bestehende Labor gehört zu den modernsten und größten seiner Art in Europa. In ihm kann das wirtschaftliche Handeln in exakt kontrollierten Situationen simuliert und beobachtet werden. Wichtige Rückschlüsse über die Natur ökonomischen Verhaltens sowie über die Leistungsfähigkeit von Märkten und anderen Institutionen werden dadurch gezogen.

Direktor des Laboratoriums ist Prof. Dr. Axel Ockenfels. Die Architektur komplexer elektronischer Märkte ist Forschungsschwerpunkt seiner Kölner Arbeitsgruppe. Diese Märkte werden mit Hilfe innovativer Experimentalmethoden und spieltheoretischen Methoden wissenschaftlich untersucht. Welche »Spielregeln« bei Internet-Auktionen, auf Beschaffungsmärkten oder in Verhandlungen führen zu effizientem Handel? Können ‚intelligente‘ Märkte administrative Prozeduren in Infrastrukturindustrien (Energie, Transport, Verkehr) ablösen? Inwieweit können ökonomische Entscheidungen durch institutionelle Rahmenbedingungen beeinflusst und gesteuert werden? Die experimentellen Befunde sind von großer Bedeutung für das Verständnis ökonomischen und sozialen Handelns in praktisch allen Lebensbereichen.

Das neue Laboratorium schlägt somit Brücken zwischen moderner Wirtschaftstheorie und Praxis sowie zwischen den an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät gelehrten Disziplinen. Der Direktor des Laboratoriums wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2005) und der Philip-Morris-Preis (2007).

Kontakt

Universität zu Köln
Lehrstuhl Prof. Dr. Axel Ockenfels
Staatswissenschaftliches Seminar
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

www.ockenfels.uni-koeln.de